

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 09 vom 06.05.2026

Seite: Seite 1 von 2

Mythen rund ums Dach: Dachdeckerverband Baden-Württemberg klärt auf

Rund ums Dach kursieren zahlreiche Mythen, die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer verunsichern oder zu falschen Entscheidungen verleiten können. Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg räumt mit den häufigsten Irrtümern auf und gibt praktische Hinweise für mehr Sicherheit, Energieeffizienz und Werterhalt.

Mythos 1: „Ein Dach hält ein Leben lang ohne Wartung.“ Ein weitverbreiteter Irrglaube. Tatsächlich ist auch das beste Dach Witterungseinflüssen wie Sturm, Regen, Frost und UV-Strahlung ausgesetzt. Regelmäßige Inspektionen durch Fachbetriebe helfen, kleine Schäden frühzeitig zu erkennen und kostspielige Reparaturen zu vermeiden.

Mythos 2: „Moos auf dem Dach ist nur ein optisches Problem.“ Dieser Mythos hält sich hartnäckig, ist jedoch nicht korrekt: Moosbewuchs kann die Funktion der Dachdeckung beeinträchtigen, da er Feuchtigkeit speichert und so langfristig Schäden am Material verursacht. Eine fachgerechte Pflege und vorbeugende Maßnahmen sind daher sinnvoll. Gleichzeitig ist bei der Reinigung Vorsicht geboten: Hochdruckreiniger können Ziegel verschieben, beschädigen und Wasser ins Gebäude drücken. Auch mechanische Methoden mit harten Bürsten rauhen die Oberfläche auf und fördern eine schnellere Neubildung von Moos. Chemische Reinigungen wirken oft verzögert und können Umwelt, Gesundheit sowie Tiere belasten. Zudem ist bei vermeintlich günstigen Angeboten besondere Vorsicht angebracht, da diese nicht immer fachgerecht ausgeführt werden.

Mythos 3: „Dachsaniierungen lohnen sich nur bei sichtbaren Schäden.“ Auch wenn ein Dach äußerlich intakt wirkt, können energetische Schwachstellen bestehen. Eine Sanierung kann den Energieverbrauch deutlich senken und den Wohnkomfort steigern – ein wichtiger Aspekt angesichts steigender Energiekosten.

Mythos 4: „Dämmung ist nur im Winter relevant.“ Gute Dämmung schützt nicht nur vor Kälte, sondern auch vor Hitze im Sommer. Sie sorgt für ein ausgeglichenes Raumklima und reduziert den Bedarf an Heiz- und Kühlenergie.

Mythos 5: „Reparaturen kann man leicht selbst durchführen.“ Arbeiten am Dach bergen erhebliche Risiken und erfordern Fachwissen sowie geeignete Sicherheitsausrüstung. Unsachgemäße Eingriffe können Schäden verschlimmern und die Sicherheit gefährden.



Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg
Rüppurrer Straße 13,
76137 Karlsruhe

Presseverantwortliche:
Julian Kronenwett,
Saskia Klumpp
Telefon: 0721 9338010
info@dachdecker-bw.de

Empfehlung des Landesinnungsverbandes

Ein Wartung- und Inspektionsvertrag mit einem Dachdeckerfachunternehmen kann die Sicherheit geben, dass die Funktionstüchtigkeit der Dachdeckung regelmäßig kontrolliert wird.

So rät der LIV Verbrauchern zu einem regelmäßigen DachCheck: der hilft, kleinere Schäden früh zu bemerken und rechtzeitig zu beheben. Dabei werden zum Beispiel auch Dachrinnen kontrolliert.

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelständischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa 800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.

